

Ganz Ehringshausen im Blick

SPD



Ehringshausen wählt **SPD**

www.spd-ehringshausen.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 14. März haben Sie die Wahl: Sie entscheiden über die Zusammensetzung der kommunalen Gremien und damit über die Zukunft unserer Gemeinde. Die SPD Ehringshausen möchte diese Zukunft weiterhin entscheidend mitgestalten und bittet dafür um ihre Unterstützung. Gehen Sie bitte wählen oder nutzen Sie die Briefwahl.

Wir haben die ganze Gemeinde im Blick: Alle sollen in allen 9 Ortsteilen ein gutes Leben haben können. Mit guter Infrastruktur, Möglichkeiten zur Beteiligung, aktivem Vereinsleben, guten und sicheren Arbeitsplätzen und bestmöglicher Kinderbetreuung. Dies alles in Sicherheit und in einer intakten Natur. Dafür stehen wir als SPD Ehringshausen.

Viele Menschen in Ehringshausen gestalten unser Gemeinwesen aktiv mit: In den Feuerwehren, den Vereinen, den Kirchengemeinden, den AGs für ein nachhaltiges Ehringshausen und an vielen anderen Stellen. Diesen Menschen möchten wir den Rücken stärken und sie ermuntern, gemeinsam mit uns weiter ein lebendiges, lebenswertes Ehringshausen zu erhalten.

Auf unserer Liste zur Gemeindevertretung und den Ortsbeiräten in Daubhausen, Dillheim, Ehringshausen, Katzenfurt und Kölschhausen finden Sie Kandidatinnen und Kandidaten, die sich teils schon sehr lange für unsere Gemeinde engagieren oder jetzt neu mitwirken möchten. Wir haben Frauen und Männer, Jüngere und Ältere, die alle viel für ganz Ehringshausen erreichen möchten. Wir bilden die Vielfalt unserer Gemeinde ab. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Jürgen Mock konnten wir in den letzten Jahren bereits viel Positives bewirken und



möchten diesen Weg mit neuem Schwung fortsetzen. Unsere Mitglieder in den kommunalen Gremien sind ein starkes Team. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, lesen Sie über unsere politischen Ziele für die gesamte Gemeinde Ehringshausen und schauen Sie, wer für die SPD Ehringshausen kandidiert. Jeder Kandidat und jede Kandidatin hat konkrete Ziele für unsere Orte. Bitte unterstützen Sie uns dabei, diese Ziele zu erreichen. Mit uns werden Menschen beteiligt und Menschen zusammengebracht – wir haben die ganze Gemeinde Ehringshausen im Blick. Daher bitte ich Sie um ihre Stimmen für die Liste 3 der SPD Ehringshausen.

Ihr
Sebastian Koch

**Gehen Sie wählen.
Nutzen Sie auch die Briefwahl!**

Ganz Ehringshausen im Blick



Foto: René Mosky

Liebe Ehringshäuserinnen, liebe Ehringshäuser,

am 14. März ist Kommunalwahl. Neben Ortsbeiräten und Gemeindevertretung entscheiden Sie auch über den Kreistag im Lahn-Dill-Kreis. Ich bitte Sie um Ihre Stimmen für die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für den Kreistag. Aus Ehringshausen kandidieren bei der SPD mit Stefan Arch, Marlene Vanderlinde Teusch, Steffen Petry, David Rauber und Jürgen Mock gute Leute.

Viel hat der Kreis in den letzten Jahren auch für Ehringshausen erreicht: Die Grundschulen in Ehringshausen und Katzenfurt, die Gesamtschule in Ehringshausen sind modernisiert und saniert. Breitband gibt es in jedem Dorf, für Schulen, Gewerbegebiete und Krankenhäuser wird zusätzlich ausgebaut. Die Dillbrücke zwischen Daubhausen und Dillheim ist ein richtiges Schmuckstück: Der Kreis saniert das denkmalgeschützte Bauwerk und hat auch die Kreisstraße bei Daubhausen ertüchtigt. Wurde auch Zeit, werden viele sagen. Richtig, aber gut Ding will manchmal Weile haben.

1985 hat die SPD mit Gerhard Bökel im Kreis übernommen, gemeinsam mit den Freien Wählern, seit 2016 im Bündnis mit Freien Wählern, Grünen und FDP. Wir haben immer wieder angepackt und gestaltet. Breitband, Schulen besser machen als den Minimalstandard – für das alles steht der Lahn-Dill-Kreis. Aktuell profitieren wir von der guten digitalen Ausstattung und Vernetzung in den Schulen. Die CDU im Kreistag hat mir seit ich Landrat bin immer wieder empfohlen, dass wir uns als Kreis auf die Pflichtaufgaben beschränken sollen, aus Spargründen. Was, wenn ich darauf gehört hätte? Dann hätten wir aber keine flächendeckende Breitbandversorgung. Dann hätten wir keine kreiseigenen Krankenhäuser mit Krankenpflegeschule und keine Altenpflegeschule und wären untätig gegen den Fachkräftemangel in der Pflege.

Was mir besonders am Herzen liegt: Wir müssen alle entschlos-



Foto: Heiner Jung

Wolfgang Schuster (62) war ab 1996 Bürgermeister von Driedorf und seit 2001 Vorsitzender der SPD an Lahn und Dill. Schuster ist seit 2006 Landrat des Lahn-Dill-Kreises. 2018 wählten ihn die Bürgerinnen und Bürger mit fast 80% der Stimmen erneut zum Landrat. Wolfgang Schuster steht zur Kommunalwahl am 14. März auf Platz 1 der SPD-Kreistagsliste.

sen den alten und neuen Nazis entgegentreten. Denen, die gegen Menschen hetzen. Denen, die im Kampf gegen Corona Unsicherheit verbreiten, andere gefährden und Menschen abhalten, sich wirksam zu schützen. Klare Kante gegen Rechts gibt es nur mit einer starken SPD. Die CDU an Lahn und Dill steht am rechten Rand der Gesamtpartei CDU, weit weg von Merkel.

Deshalb: Für eine Politik, die anpackt, klare Kante zeigt gegen Rechts und noch mehr, bitte ich bei der Kommunalwahl um Ihre Unterstützung, um Ihre Stimmen.

Ihr
Wolfgang Schuster

Wolfgang Schuster

Die Dillbrücke zwischen Daubhausen und Dillheim ist ein richtiges Schmuckstück: Der Kreis saniert das denkmalgeschützte Bauwerk.



Menschen beteiligen – Menschen zusammenbringen

Wir stehen dafür ein, dass die Gemeinde Ehringshausen Menschen beteiligt und Menschen zusammenbringt. Seit unser Bürgermeister Jürgen Mock 2010 ins Amt gekommen ist, haben die Ehringshäuserinnen und Ehringshäuser mehr Mitsprache und bringen sich ein:

- Die Entwicklung und Umsetzung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK) in der Dorferneuerung
- der Dialog für eine nachhaltige Lebensweise
- die Wiederbelebung des Kinder- und Jugendbeirats und die weitergehende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den Einrichtungen der Gemeinde
- bürgerschaftliche Initiativen wie der Treffpunkt Bahnhofstraße
- die ehrenamtliche Betreuung Geflüchteter
- der Gemeindebus und der Einkaufsdienst während der Corona-Krise

Viele packen mit an und reden mit in den Angelegenheiten unserer Gemeinde. Wir wollen das genau so weiterführen: Die Gemeinde handelt mit und durch ihre Einwohnerinnen und Einwohner. Deshalb setzen wir auch die bewährte finanzielle Förderung unserer Vereine fort.



Im Treffpunkt Bahnhofstraße gibt es immer frischen Kuchen.

Gute und sichere Arbeitsplätze

In der Gemeinde Ehringshausen gibt es eine Reihe von Industriebetrieben, Landwirten und Dienstleistungsunternehmen mit insgesamt 2.718 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen (Stand 2019). Dabei ist die Industrie mit 65 Prozent größter Arbeitgeber. Ehringshausen war schon immer ein wichtiger Industriestandort und soll dies auch in Zukunft bleiben. Als Sozialdemokraten liegen uns gute Arbeitsplätze sehr am Herzen. Wir möchten, dass sie erhalten und neue geschaffen werden. Die SPD Ehringshausen hat die örtlichen Betriebe im Rahmen der kommunalen Zuständigkeiten, beispielsweise bei Betriebserweiterungen, immer unterstützt und möchte auch in Zukunft Partner für die Unternehmen vor Ort sein. Gleichzeitig möchten wir neue Betriebe ansiedeln und hatten dafür prüfen lassen, wo es geeignete Flächen für neue Gewerbegebiete gibt. Zwischenzeitlich ist auf dem Gelände der ehemaligen Firma Omniplast eine große Brache entstanden. Dort sollen neue Betriebe angesiedelt werden und neue Arbeitsplätze entstehen. Aus unserer Sicht ist es nachhaltiger, vorrangig bestehende, bereits versiegelte Flächen für Neuansiedlungen zu nutzen.



Altes Omniplast-Gelände: Hier soll Neues entstehen.

Bildung und Betreuung für die Kleinen

2020 besuchten insgesamt 457 Kinder die Kindergärten, Tagespflege und Betreute Grundschulen. Immer mehr Kinder nehmen die Angebote der drei, bald vier gemeindlichen Kindergärten, im Waldkindergarten und bei Tagesmüttern in Anspruch.

Wir haben als SPD-Fraktion diesen Bereich immer besonders im Blick. So konnten wir erreichen, dass insbesondere für die Kleinsten seit 2018 zusätzliche Betreuungsplätze im AWO-Tagespflegenest zur Verfügung stehen. Im selben Jahr haben wir eine Fortschreibung des Bedarfsplans angestoßen, nachdem sich zeigte, dass Betreuungsplätze knapp werden könnten. Als Ergebnis wird in Ehringshausen eine neue, zusätzliche Kita entstehen. Sie steht ab 2022/23 zur Verfügung. In der Zwischenzeit gibt es auf dem Bolzplatz Ichelhausen voraussichtlich schon im März eine Übergangskita.

Auch die Schulkindbetreuung an den beiden Grundschulen organisiert die Gemeinde. Diese Angebote wollen wir dann ausbauen, wenn Bedarf dafür besteht. Der Bedarf könnte wachsen, wenn – wie die Bundesregierung auf Initiative der SPD plant – in einigen Jahren ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf Schulkindbetreuung geschaffen wird.



Foto: 123RF

Bei Bedarf wollen wir die Schulkindbetreuung noch ausbauen.

Ehringshausen nimmt bereits an dem Landesprogramm teil, mit dem für Kinder über drei Jahren bis zu sechs Stunden Betreuung täglich gebührenfrei ist. Aber auch für Kinder unter drei und die Ganztagsbetreuung sind diese so genannten Kostenbeiträge in Ehringshausen vergleichsweise niedrig. Die Eltern steuern aktuell gut 10 Prozent zu den Kita-Kosten bei. Den größten Batzen trägt der Gemeindegeldbeutel, ein weiterer Block kommt vom Land. Erst an dritter Stelle kommen die Elternbeiträge.

Kinder und Jugendliche – beteiligen und mitreden lassen



Foto: 123RF

Auf unsere Initiative hat die Gemeindevertretung eine Richtlinie zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Ehringshausen beschlossen. Klingt technisch, heißt aber: Kinder und Jugendliche sollen in unserer Gemeinde ihrem Alter entsprechend mitreden, ob in der Kita oder im Jugendzentrum. Dass es altersentsprechende Mitsprache in der Kita geben soll, sieht auch der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan vor.

Für die Älteren ist nach der erwähnten Richtlinie der Kinder- und Jugendbeirat wieder neu belebt worden. Hier können sich Kinder und Jugendliche, ähnlich wie in der Gemeindevertretung, an den Angelegenheiten der Gemeinde beteiligen. Die Jugendpflege und die Beteiligung der Gemeinde an der Sozialarbeit an Schulen wollen wir fortsetzen. Beides sind für uns wichtige freiwillige Angebote. Das Ferienprogramm der Gemeinde beispielsweise ist sehr beliebt.

Wird Ehringshausen Klimakommune?

Wenn es nach der SPD-Fraktion geht, wäre unsere Gemeinde schon hessische Klima-Kommune. Sie hätte sich zur Erstellung einer CO²-Bilanz verpflichtet und könnte im Gegenzug erhöhte Fördermittel des Landes für Klimaschutzinvestitionen erhalten. So, wie es über 250 der 443 Städte, Gemeinden und Landkreise schon gemacht haben. So, wie es unser aktiver Naturschutzring schon länger vorgeschlagen hat.

Eine Mehrheit in der Gemeindevertretung sah hier im Herbst 2020 noch Beratungsbedarf. Und um das sinnvolle Vorhaben nicht an der Zögerlichkeit politischer Wettbewerber scheitern zu lassen, haben auch wir noch einmal einer Vertagung und Beratung im Ausschuss zugestimmt. Andernfalls wäre das Vorhaben vielleicht an den „unentschiedenen“ Mehrheitsverhältnissen gescheitert.



Aufforsten ist ein Baustein zum Erhalt unserer Wälder.

Was der Mensch so braucht: Begegnung, Bewegung, Bücher

Wie alle Gemeinden hat auch die Gemeinde Ehringshausen den Auftrag, das Wohl ihrer Einwohner zu fördern. Unsere Gemeinde tut dafür selbst viel und unterstützt andere, die Menschen zusammenbringen. Die Gemeinde stellt Bürgern und Vereinen mit der Volkshalle und den Dorfgemeinschaftshäusern viel Raum zur Verfügung. Unser Bürgerbus hilft besonders Älteren, mobil zu bleiben.

Für Gemeinschaft und Zusammenhalt sorgen in unserer Gemeinde fast 100 Vereine. Für sie will es die Ehringshäuser SPD bei der bewährten Vereinsförderung belassen. Viele unterschiedliche Sportvereine sorgen für Bewegung und ein breites Angebot an Freizeitaktivitäten für Jung und Alt. Und wohl keine kommunale Einrichtung wird täglich von so vielen Menschen jeden Alters genutzt wie unser Schwimmbad. Mit der SPD wird die Sanierung des Haverhill-Bades auf jeden Fall fortgesetzt. Und mit unserer Initiative für eine gemeindeeigene Turnhalle und die Unterstützung für den Kunstrasenplatz haben wir gezeigt: Auf uns können sich die Vereine verlassen – wir eröffnen zusätzliche Möglichkeiten. Außerdem wollen wir für Spielplätze einen festen Mindestbetrag in jedem Haushalt vorsehen. In gemeindeeigenen Gebäuden gibt es mit dem Ehringshäu-



Die Schul- und Gemeindebücherei werden wir weiterhin unterstützen.

ser Heimatmuseum, dem Heimatmuseum Katzenfurt und dem Hugenottenmuseum in Daubhausen drei Museen, die maßgeblich durch die Aktivitäten der Vereine geprägt werden. Das wollen wir auf jeden Fall erhalten. Erhalten und mit verlässlichen Mitteln ausstatten wollen wir auch weiterhin die Schul- und Gemeindebücherei.

Menschen zusammenbringen – das unterstützt unsere Gemeinde neben der Förderung von Sport und Kultur noch auf ganz unterschiedliche Weise. Die SPD in Ehringshausen will, dass das so bleibt:

- Durch Unterstützung der Partnerschaftsvereine, die die Gemeindepartnerschaften mit Haverhill und Roquemaure seit Jahrzehnten mit Leben erfüllen.
- Vor Ort mit dem Treffpunkt Bahnhofstraße, wo sich von der Wiesel-Gruppe des Naturschutzrings bis zu Aktivitäten für Ältere mitten in Ehringshausen viel Leben entwickelt hat. Wir hoffen, dass das beliebte Apfel- und Kartoffelfest in den nächsten Jahren wieder möglich wird. Den Treffpunkt in der Bahnhofstraße werden wir nach und nach weiter ausbauen.



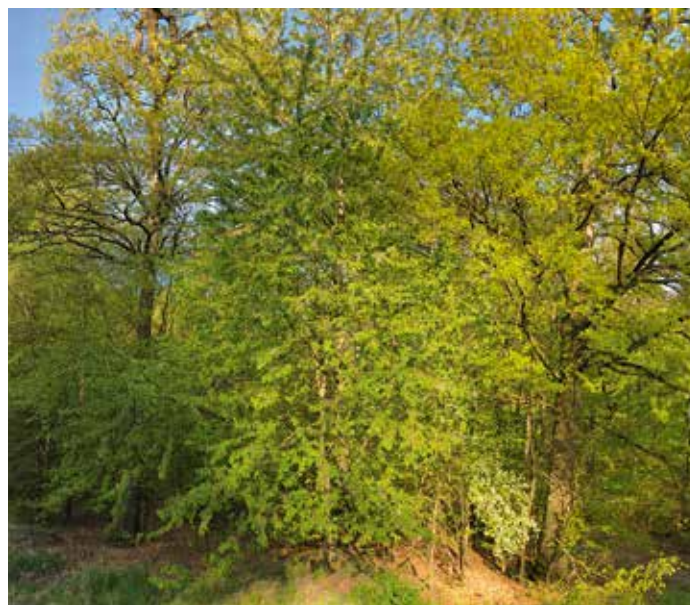
Das Havervillbad

Gemeindewald – unser gemeinsamer Wald

Die Ehringshäuserinnen und Ehringshäuser sind über ihre Gemeinde Eigentümer von 2.290 Hektar Gemeindewald. Damit steht auf ziemlich genau jedem zweiten Quadratmeter von Ehringshausen Wald. So ist unsere Gemeinde einer der größten kommunalen Waldbesitzer in Hessen. Rechnerisch entfallen auf jeden Ehringshäuser über 2.400 Quadratmeter Gemeindewald.

Holznutzung hatte traditionell eine hohe wirtschaftliche Bedeutung in Ehringshausen. Bis in die letzten Jahre konnte der Gemeindewald auch finanziell zum Gemeindehaushalt beitragen. Sogar unter den aktuell schwierigen Bedingungen bleibt ein kleines Plus für den Gemeindegeldbeutel. Der Wald hat aber auch eine große Bedeutung als Platz zum Erholen und im Naturhaushalt, besonders für den Wasserhaushalt. Seit 2019 betreut die Gemeinde den Wald in Eigenregie. Diese Initiative des Gemeindevorstands mit Bürgermeister Jürgen Mock (SPD) haben wir als SPD-Fraktion sehr begrüßt. Dafür hat die Gemeinde den Förster vom Land Hessen übernommen. So kann die Gemeinde mit bewährter Besetzung mehr Einfluss nehmen und wir können mehr vor Ort entscheiden.

Die Klimaveränderungen haben den Wald in den letzten Jahren auch bei uns geschädigt und werden wohl weiter zu Schäden führen. Deshalb unterstützt die SPD die Bemühungen, unseren Wald besser an die Änderung der Klimaverhältnisse anzupassen. Ein Antrag der SPD-Fraktion, dass dazu auch auf



Wir wollen unseren Wald erhalten.

Ertrag verzichtet werden kann, fand zunächst keine Mehrheit in der Gemeindevertretung. Hier bleiben wir dran. Wenn es fachlich sinnvoll erscheint, wollen wir durchaus auch zusätzliche Waldflächen im Gemeindegebiet erwerben und als lokalen Beitrag zum Klimaschutz auch aufforsten.

Bauen und Umwelt – ein Spannungsfeld

Boden ist endlich, die Gemeindefläche kann man nicht vermehren: Deshalb soll Ehringshausen sparsam mit Flächen umgehen und bereits bebaute Flächen ökologisch aufwerten. Andererseits sollen Leute, die hier leben wollen, auch bezahlbar wohnen können, auch im Eigenheim. Deshalb setzen wir als SPD weiter darauf, dass bei Bedarf auch neue Baugebiete ausgewiesen werden. In größerem Maße passiert das demnächst in Verlängerung der Rathausstraße in Ehringshausen. Die SPD hat dafür gesorgt, dass dort auch Wohnungen für den kleinen Geldbeutel entstehen, die derzeit oft Mangelware sind. Alle sollen in Ehringshausen bezahlbare Wohnungen finden.

Wo möglich, sollen aber vorrangig bereits versiegelte Flächen genutzt werden. Deshalb unterstützen wir die Bemühungen, dass auf dem Omniplast-Gelände in Ehringshausen bald wieder mehr Betriebe angesiedelt sind und zusätzliche Arbeitsplätze in unserer Gemeinde dort entstehen, wo Flächen schon lange bebaut sind.

Auf unsere Initiative wurde jetzt aufgearbeitet, bei welchen Naturschutz-Ausgleichsmaßnahmen die Gemeinde in Verzug ist und wie diese Mängel Schritt für Schritt beseitigt werden. Für die Zukunft fordern wir eine schnellere Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen.

Mit dem Wettbewerb Naturnahe Gärten wird die ökologische Aufwertung von Flächen in unseren Siedlungen auf Antrag der



Das zukünftige Baugebiet Zehnetfrei oberhalb des Rathauses

SPD-Fraktion gefördert. Wir wollen hier gute Vorbilder hervorheben, anstatt – wie es andernorts diskutiert wird – „Schottergärten“ schlicht zu verbieten. Seit Langem begrüßt die Gemeinde Neugeborene auch mit einem Gutschein für einen Obstbaum, auch das ist ein kleiner gemeindlicher Beitrag zur Artenvielfalt. Und bei der Abwassergebühr spart schon seit 2014, wer weniger versiegelte Fläche hat. Das setzten SPD und Freie Wähler seinerzeit durch.

Verträglich für den Geldbeutel: Solide Gemeindefinanzen

Im Januar 2020 fiel die Entscheidung mit den Stimmen von SPD, FWG und Grünen: Ehringshausen nutzt das gesetzliche Wahlrecht, auf Straßenbeiträge zu verzichten. Wenn nötig, werden Straßensanierungen künftig durch eine höhere Grundsteuer finanziert. Nach intensiven Diskussionen kamen unsere Fraktionsmitglieder zu dem Schluss, dass es nicht richtig ist, von den Straßenanliegern per Bescheid zum Teil hohe fünfstelligen Summen zu verlangen. Auch wenn für solche Straßenbeiträge Ratenzahlungen möglich sind, wie die CDU zutreffend geltend machte: Wir halten eine regelmäßige Finanzierung aus dem Haushalt der Gemeinde und damit letztlich von allen Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen für besser. Dabei wird es bleiben.

Die Kostenbeiträge für den Kita-Besuch halten wir auf niedrigem Niveau. Aktuell steuert die Allgemeinheit per Gemeindegeld knapp 1,8 Millionen Euro, die Eltern rund 200.000 Euro zu den Kitas bei.

Die Gemeinde Ehringshausen hat seit 2010 konsequent auf solide Finanzen gesetzt: Wir haben die langjährige Praxis der Finanzierung von Haushaltslöchern per Kontoüberziehung („Kassenkredit“, „Liquiditätskredit“) beendet. Die Gebühren für Trinkwasser und Entwässerung werden regelmäßig neu kalkuliert, wobei es 2021 sogar zu Senkungen im Bereich der Entwässerung kommt. Schon 2013 hatten SPD und Freie Wähler das Gebührenmodell bei den Entwässerungsgebühren geän-



Rathaus Ehringshausen

Foto: Geolinar163

dert, damit die vielen Flächen der Gemeinde zu Gunsten aller anderen Gebührenzahler richtig berücksichtigt werden. Damit wurden die Privathaushalte in unserer Gemeinde insgesamt entlastet.

Ehringshausen verfügt jetzt über beachtliche Rücklagen für schlechte Zeiten. Die Gemeinde konnte in den letzten Jahren kräftig investieren und einen beachtlichen Teil dieser Investitionen ohne Investitionskredite stemmen.

Wir wollen, dass wir in Ehringshausen sicher leben

Gesetzlich ist die Gemeinde vor allem für die Feuerwehren verantwortlich. Hier wollen wir weiterhin für gut ausgestattete Feuerwehren sorgen und in Ausrüstung, Fahrzeuge und Gebäude investieren. Dieses Stück Sicherheit garantieren uns die rund 140 ehrenamtlichen Mitglieder der Einsatzabteilungen. Sie sind bereit, für jeden von uns alles stehen und liegen zu lassen. Dafür müssen wir alle ihnen die richtige Ausstattung zur Verfügung stellen.

Wir unterstützen, dass die Gemeinde einen Ordnungspolizisten bekommt, der sich um Verkehrsüberwachung, gerade an Gefahrenpunkten, genauso kümmern wird wie um wilde Müllablagerungen und anderes mehr. Damit kommen wir Forderungen aus den Ortsbeiräten nach.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Verkehrsteilnehmer – ob Fußgänger, Radfahrer oder Kraftfahrer – sich sicher bewegen können und treten für die Entschärfung von Gefahrenstellen ein, zum Beispiel entlang der Bundesstraße 277 oder an der Autobahnauffahrt.

Sicherheit bedeutet in Zeiten einer globalen Pandemie auch verlässliche medizinische Versorgung. Mit dem Krankenhaus, dem Ärztehaus und der Test-Station ist Ehringshausen hervorragend aufgestellt.



Immer einsatzbereit: Unsere Feuerwehr

Wir wollen mehr Polizeipräsenz in Ehringshausen. Wir konnten gemeinsam mit unserem Landtagsabgeordneten erreichen, dass der Polizeiposten Ehringshausen nicht geschlossen wird. Auch in Zukunft werden wir uns beim Land dafür einsetzen, dass er erhalten bleibt und fordern mehr Personal an unserem Standort.

Kommunalwahl am 14. März

Liebe Wählerinnen und Wähler,
am 14. März 2021 entscheiden Sie über die Mitglieder
in der Gemeindevertretung, dem Ortsbeirat und dem
Kreistag. Dabei haben sie jeweils so viele Stimmen, wie
das jeweilige Gremium Mitglieder hat.

Sie können trotzdem einfach wählen: Wenn Sie die
Liste der SPD ankreuzen, erhalten die Kandidatinnen
und Kandidaten Ihre Stimmen in der Reihenfolge der
Liste. Ihr Stimmzettel ist gültig, und Sie haben alle ihre
Stimmen genutzt.

Auch wenn Sie die Liste angekreuzt haben, können Sie
einzelne Kandidatinnen und Kandidaten gezielt mit
bis zu drei Stimmen unterstützen.

Wir empfehlen:

Erstmal die Liste ankreuzen – dann kann nichts schief-
gehen und Sie verschenken keine Stimme.

Entweder so

☒ ☐ ☐ oder ☒ ☒ ☐ oder ☒ ☒ ☒

oder so

☒ ☐ ☐ oder ☒ ☐ ☐ oder ☒ ☐ ☐

Insgesamt dürfen Sie nicht mehr Kreuze vergeben als
Sie Stimmen haben.

**Damit Sie Ihr Stimmrecht voll ausschöpfen,
sollten Sie in jedem Fall das Kreuz bei der
SPD machen.**

3	Sozialdemo- kratische Partei Deutschlands	
---	---	---



Sebastian Koch

Fraktionsvorsitzender
der Ehringshäuser SPD

Wahlvorschlag 3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands



301. Koch, Sebastian (Dillheim)			
302. Stopperka, Karin (Katzenfurt)			
303. Arch, Stefan (Ehringshausen)			
304. Vanderlinde Teusch, Marlene (Dillheim)			
305. Petry, Steffen (Kölschhausen)			
306. Clößner, Horst (Katzenfurt)			
307. Rauber, Gertrud (Kölschhausen)			
308. Carle, Jochem (Katzenfurt)			
309. Busch, Jörg (Niederlemp)			
310. Rauber, David (Daubhausen)			
311. Hedrich, Mark (Ehringshausen)			
312. Hollfoth, Daniel (Kölschhausen)			
313. Petry, Christian (Kölschhausen)			
314. Schneider, Frank (Breitenbach)			
315. Ullmann, Klaus (Katzenfurt)			
316. Kristen, Uwe (Ehringshausen)			
317. Vogels, Hans-Peter (Katzenfurt)			
318. Subatli, Yigit (Ehringshausen)			
319. Kraft, Thomas (Dillheim)			
320. Seger, Bernd (Ehringshausen)			
321. Weiser, Marianne (Ehringshausen)			
322. Emmelius, Heiko (Katzenfurt)			
323. Schmidt, Reimund (Katzenfurt)			
324. Teusch, Volker (Dillheim)			
325. Henrich, Erhard (Daubhausen)			
326. Böhm, Henner (Dillheim)			

SPD – Ganz Ehringshausen im Blick

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am Sonntag, 14.3.2021 sind wir aufgerufen, unsere Vertreterinnen und Vertreter für Ortsbeirat, Gemeindevertretung und Kreistag zu wählen. Für die meisten Ortsbeiräte, für die Gemeindevertretung und den Kreistag gibt es Kandidatinnen und Kandidaten der SPD.

Sie engagieren sich für unsere Gemeinde und die Ortsteile und darüber hinaus. Sie verfügen über Ortskenntnis, Sachverstand, Erfahrungen und Ideen für die Gestaltung unseres Gemeinwesens und sie haben ein offenes Ohr für Ihre Anregungen, Hinweise und Fragen. Kommunalpolitik lebt vom kontinuierlichen Austausch miteinander.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auch in den nächsten Jahren unsere Gemeinde weiterentwickeln.

Daher bitten wir Sie herzlich: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch – denken Sie auch an die Möglichkeit der Briefwahl. Unterstützen Sie die Bewerberinnen und Bewerber der SPD. Verschenken Sie keine Stimmen, wenn Sie kumulieren und panaschieren möchten, machen Sie bitte **Ihre Listenkreuze zunächst bei der SPD**.

Am 14. März 2021 **Liste 3 - SPD**

Unsere Kandidaten zur Gemeindevertretung

Sebastian Koch, 37 Jahre aus Dillheim ist Controller. Er setzt sich für ein lebens- und liebenswertes Ehringshausen ein. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze, gute Kinderbetreuung für alle Kinder, der Erhalt der Natur und weiterhin hohe Vereinsförderung sind ihm besonders wichtig. Sebastian kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Dillheim.



Karin Stopperka, 65 Jahre aus Katzenfurt ist Lehrerin. Sie setzt sich für ein gerechtes und soziales Miteinander in Dorf, Stadt und Land ein. Karin möchte die Nachhaltigkeit fördern, die Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit ausbauen und sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen. Karin kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Katzenfurt.



Stefan Arch, 57 Jahre aus Ehringshausen ist Justizhelfer im Justizwachmeisterdienst. Seine politischen Ziele sind der Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde und im Kreis und höhere Renten. Ehrlichkeit und Gleichbehandlung sowie eine generationengerecht gestaltete Zukunft liegen ihm am Herzen. Stefan kandidiert für die Gemeindevertretung, den Ortsbeirat Ehringshausen und den Kreistag des Lahn-Dill-Kreises.



Marlene Vanderlinde Teusch, 46 Jahre aus Dillheim ist Bürokauffrau. Ihr sind eine zukunftsfähige Bildung für alle, lebenswerte Dorfgemeinschaften sowie der Schutz und Erhalt der Natur besondere politische Anliegen. Marlene kandidiert für die Gemeindevertretung und den Kreistag des Lahn-Dill-Kreises.



Steffen Petry, 34 Jahre aus Kölschhausen ist Diplom-Finanzwirt (FH). Er setzt sich für ein lebens- und liebenswertes Ehringshausen ein. Seine politischen Ziele sind der Erhalt der Natur, gute Kinderbetreuung für alle Kinder, der Erhalt von Arbeitsplätzen in Ehringshausen sowie der Erhalt und die Stärkung des Ehrenamts. Steffen kandidiert für die Gemeindevertretung, den Ortsbeirat Kölschhausen und den Kreistag.



Horst Clößner, 61 Jahre aus Katzenfurt ist Diplom-Verwaltungsbetriebswirt. Er steht für sachorientierte Entscheidungen. Der soziale Zusammenhalt und die Belange der jüngeren Generation beispielsweise in Bezug auf die Umwelt oder die Verschuldung stärker zu berücksichtigen, liegen ihm besonders am Herzen. Horst kandidiert für die Gemeindevertretung.



Gertrud Rauber, 62 Jahre aus Kölschhausen ist Diplom-Bibliothekarin. Sie möchte unsere liebenswerte Heimat bewahren und dabei helfen, sie für die Zukunft fit zu machen. Ihr Ziel ist die Lebensqualität für die Bürger der Gemeinde zu sichern. Gertrud kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Kölschhausen.



Jochem Carle, 58 Jahre aus Katzenfurt ist Programmierer. Er möchte die Digitalisierung zum Nutzen der Gemeinschaft einsetzen, das Ehrenamt unterstützen sowie die kommunale Entwicklung der Ortsteile unterstützen. Jochem kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Katzenfurt.





Links die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten der SPD Ehringshausen, oben die SPD Fraktion während einer Klausurtagung in der Volkshalle

Jörg Busch, 53 Jahre aus Niederlemp ist Rechtspfleger. Ihm macht die Kommunalpolitik Spaß, weil er mitgestalten kann und die Ergebnisse direkt sieht. Dabei sind ihm Solidarität, Ökologie und Arbeitsplätze besonders wichtig. Jörg kandidiert für die Gemeindevertretung.



David Rauber, 44 Jahre aus Daubhausen ist Jurist und Geschäftsführer. Er möchte in der Gemeindevertretung weiter für ein familienfreundliches Ehringshausen, eine intakte Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung arbeiten. David kandidiert für die Gemeindevertretung und den Kreistag.



Mark Hedrich, 47 Jahre aus Ehringshausen ist Lagerarbeiter und gelernter KFZ-Mechaniker. Er setzt sich für bezahlbaren Wohnraum, die personelle Aufstockung der Ordnungspolizei, den Ausbau und Erhalt des Freizeit- und Betreuungsangebots für Kinder, Jugendliche und Senioren sowie die Förderung des Ehrenamts ein. Mark kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Ehringshausen.



Daniel Hollfoth, 31 Jahre aus Kölschhausen ist Polizeivollzugsbeamter. Er möchte soziale Projekte und die Kultur unserer Heimat fördern und stärken. Dabei sind ihm kommunaler Zusammenhalt und soziale Werte besonders wichtig. Daniel kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Kölschhausen.



Christian Petry, 34 Jahre aus Kölschhausen ist Orthopädieschuhmachermeister. Ihm sind der Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder, die Förderung des Angebots an regionalen Produkten, Naturschutzprojekte und die Unterstützung ortsansässiger Vereine wichtig. Christian kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Kölschhausen.



Frank Schneider, 57 Jahre aus Breitenbach ist Werkschutzmeister. Ihm sind alle neun liebens- und lebenswerten Ortsteile der Gemeinde mit all ihren Unterschieden wichtig. Er setzt sich für eine Verbesserung der Parkplatzsituation zwischen Krankenhaus und Rewe Markt in Ehringshausen sowie die Ansiedlung eines modernen Vollsortimenters ein. Frank kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Breitenbach.



Klaus Ullmann, 54 Jahre alt ist Chemiker und Interims-Manager. In seiner politischen Arbeit ist ihm die Stärkung des hiesigen Raumes und insbesondere das Wohlergehen von Ehringshausen – besonders des Ortsteils Katzenfurt – wichtig. Dabei geht es ihm darum, auch in 10, 20 oder 50 Jahren hier noch gut und sicher leben und arbeiten zu können. Klaus kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Katzenfurt.



Uwe Kristen, 49 Jahre aus Ehringshausen ist Beamter. Er steht für eine familienfreundliche Gemeinde, die das Vereinswesen unterstützt. Daher möchte er eine gute und ausreichende Kinderbetreuung in der ganzen Gemeinde. Uwe kandidiert für die Gemeindevertretung.



Unsere Kandidaten zur Gemeindevertretung

Hans-Peter Vogels, 72 Jahre aus Katzenfurt ist Physiotherapeut in Rente. Er engagiert sich gegen Rechtspopulismus und möchte gemeinsam mit anderen für Frieden und Gerechtigkeit werben. Hans-Peter kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Katzenfurt.



Yigit Subatli, 20 Jahre aus Ehringshausen ist Auszubildender. Er setzt sich für kostenlose Ladesäulen für Elektroautos, die Ansiedlung neuer Betriebe mit vielen Arbeitsplätzen, mehr Investitionen ins Jugendzentrum, einen Fußballplatz für Freizeitkicker und bezahlbarer Wohnraum ein. Yigit kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Ehringshausen.



Thomas Kraft, 56 Jahre aus Dillheim ist Systemadministrator. Seine politischen Ziele sind mehr Toleranz, Verbesserung des Verständnisses für Menschen im öffentlichen Leben und die Modernisierung der Bildung. Thomas kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Dillheim.



Bernd Seger, 52 Jahre aus Ehringshausen ist Industriekaufmann. Er setzt sich für soziale Gerechtigkeit, eine Kommune für die Bürger sowie mehr Umweltschutz ein. Dabei ist ihm mehr Miteinander besonders wichtig. Bernd kandidiert für die Gemeindevertretung.



Marianne Weiser, 72 Jahre aus Ehringshausen ist Rentnerin. Sie setzt sich für die Seniorenarbeit ein, ist bei der Unterstützung Geflüchteter aktiv und möchte mehr Verkehrsberuhigung in der Bahnhofstraße. Marianne kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Ehringshausen.



Heiko Emmelius, 51 Jahre aus Katzenfurt ist Beamter. Ihm ist die inhaltliche Arbeit in der Kommunalpolitik wichtig und weniger die Parteizugehörigkeit. Er will unsere Gemeinde zukunftssicher machen für die nächsten Generationen.



Reimund Schmidt, 64 Jahre aus Katzenfurt ist pensionierter Polizeibeamter. Er möchte die Förderung der Vereine erhalten und setzt sich besonders für die sporttreibenden Vereine ein. Reimund kandidiert für die Gemeindevertretung.



Volker Teusch, 54 Jahre aus Dillheim ist Angestellter. Die Ansiedlung neuer Betriebe und die Schaffung neuer Arbeitsplätze liegen ihm ebenso am Herzen wie die Digitalisierung unserer Schulen. Volker kandidiert für die Gemeindevertretung.



Erhard Henrich, 81 Jahre aus Daubhausen ist Pensionär. Er leistet schon seit Jahren ortsnahe Arbeit für Ehringshausen. Seine politischen Ziele sind Frieden und Freiheit, Erhöhung der Renten und der Schutz der Natur. Erhard kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Daubhausen.



Henner Böhm, 56 Jahre ist Diplom Agrar-Ingenieur. Er setzt sich für die Landwirtschaft, den Erhalt der Natur und eine nachhaltige Lebensweise ein. Henner kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Dillheim.



Unsere Kandidaten für die Ortsbeiräte

Ortsbeirat Kölschhausen

Christian Petry, 34 Jahre aus Kölschhausen ist Orthopädieschuhmachermeister. Ihm sind der Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder, die Förderung des Angebots an regionalen Produkten, Naturschutzprojekte und die Unterstützung ortsansässiger Vereine wichtig. Christian kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Kölschhausen.

Daniel Hollfoth, 31 Jahre aus Kölschhausen ist Polizeivollzugsbeamter. Er möchte soziale Projekte und die Kultur unserer Heimat fördern und stärken. Dabei sind ihm kommunaler Zusammenhalt und soziale Werte besonders wichtig. Daniel kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Kölschhausen.

Gertrud Rauber, 62 Jahre aus Kölschhausen ist Diplom-Bibliothekarin. Sie möchte unsere liebenswerte Heimat bewahren und dabei helfen sie für die Zukunft fit zu machen. Ihr Ziel ist die Lebensqualität für die Bürger der Gemeinde zu sichern. Gertrud kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Kölschhausen.

Steffen Petry, 34 Jahre aus Kölschhausen ist Diplom-Finanzwirt (FH). Er setzt sich für ein lebens- und liebenswertes Ehringshausen ein. Seine politischen Ziele sind der Erhalt der Natur, gute Kinderbetreuung für alle Kinder, der Erhalt von Arbeitsplätzen in Ehringshausen sowie der Erhalt und die Stärkung des Ehrenamts. Steffen kandidiert für die Gemeindevertretung, den Ortsbeirat Kölschhausen und den Kreistag.



Die Kandidaten der SPD für den Ortsbeirat Kölschhausen, von links: Daniel Hollfoth, Gertrud Rauber, Christian Petry und Steffen Petry

Wahlvorschlag 3		 SPD		
Sozialdemokratische Partei Deutschlands				
301.	Petry, Christian			
302.	Hollfoth, Daniel			
303.	Rauber, Gertrud			
304.	Petry, Steffen			

Ortsbeirat Katzenfurt

Karin Stopperka, 65 Jahre aus Katzenfurt ist Lehrerin. Sie setzt sich für ein gerechtes und soziales Miteinander ein. Im Dorf liegen ihr öffentliche Plätze als Treffpunkte für alle Generationen am Herzen, z. B. der neugestaltete Dorfplatz mit dem zu modernisierenden Spielplatz daneben. Die Themen neue Friedhofshalle, sichere Fuß- und Radwege, familienfreundliche Öffnungszeiten von betreuter Grundschule und Kita stößt sie immer wieder an. Karin kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Katzenfurt.

Jochem Carle, 58 Jahre aus Katzenfurt ist Programmierer. Er möchte die Digitalisierung zum Nutzen der Gemeinschaft einsetzen, das Ehrenamt unterstützen sowie die kommunale Entwicklung der Ortsteile unterstützen. Jochem kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Katzenfurt.

Klaus Ullmann, 54 Jahre alt ist Chemiker und Interims-Manager. In seiner politischen Arbeit ist ihm die Stärkung des hiesigen Raumes und insbesondere das Wohlergehen von Ehringshausen – besonders des Ortsteil Katzenfurt – wichtig. Dabei geht es ihm darum, auch in 10, 20 oder 50 Jahren hier noch gut und sicher leben und arbeiten zu können. Klaus kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Katzenfurt.

Hans-Peter Vogels, 72 Jahre aus Katzenfurt ist Physiotherapeut in Rente. Er engagiert sich gegen Rechtspopulismus und möchte gemeinsam mit anderen für Frieden und Gerechtigkeit werben. Hans-Peter kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Katzenfurt.

Edmund Biemer, 79 Jahre aus Katzenfurt ist Rentner. Er möchte die bisherige Vereinsförderung beibehalten, bzw. ausbauen. Er will sich dafür einbringen, dass die Belange der älteren Mitmenschen nicht vergessen werden. Darüber hinaus hofft er auf ein gutes Wahlergebnis, damit der begonnene Weg fortgesetzt werden kann.



Die Kandidaten der SPD für den Ortsbeirat Katzenfurt, von links: Edmund Biemer, Hans Peter Vogels, Karin Stopperka und Jochem Carle
Es fehlt: Klaus Ullmann

Wahlvorschlag 3		 SPD		
Sozialdemokratische Partei Deutschlands				
301.	Stopperka, Karin			
302.	Carle, Jochem			
303.	Ullmann, Klaus			
304.	Vogels, Hans-Peter			
305.	Biemer, Edmund			

Ortsbeirat Dillheim

Sebastian Koch, Sebastian Koch, 37 Jahre aus Dillheim ist Controller. Er setzt sich für ein lebens- und liebenswertes Dillheim ein. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze, gute Kinderbetreuung für alle Kinder, der Erhalt der Natur und weiterhin hohe Vereinsförderung sind ihm besonders wichtig. Sebastian kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Dillheim.

Thomas Kraft, 56 Jahre aus Dillheim ist Systemadministrator. Seine politischen Ziele sind mehr Toleranz, Verbesserung des Verständnisses für Menschen im öffentlichen Leben und die Modernisierung der Bildung. Thomas kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Dillheim.

Wahlvorschlag 3		X	
Sozialdemokratische Partei Deutschlands		SPD	
301. Koch, Sebastian			
302. Kraft, Thomas			
303. Böhm, Henner			



Die Kandidaten der SPD für den Ortsbeirat Dillheim, von links: Sebastian Koch und Thomas Kraft. Es fehlt Henner Böhm

Henner Böhm, 56 Jahre ist Diplom Agrar-Ingenieur. Er setzt sich für die Landwirtschaft, den Erhalt der Natur und eine nachhaltige Lebensweise ein. Henner kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Dillheim.

Ortsbeirat Ehringshausen

Stefan Arch, 57 Jahre aus Ehringshausen ist Justizhelfer im Justizwachtmeisterdienst. Seine politischen Ziele sind der Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde und im Kreis und höhere Renten. Ehrlichkeit und Gleichbehandlung sowie eine generationengerecht gestaltete Zukunft liegen ihm am Herzen. Stefan kandidiert für die Gemeindevertretung, den Ortsbeirat Ehringshausen und den Kreistag des Lahn-Dill-Kreises.

Marianne Weiser, 72 Jahre aus Ehringshausen ist Rentnerin. Sie setzt sich für die Seniorenarbeit ein, ist bei der Unterstützung Geflüchteter aktiv und möchte mehr Verkehrsberuhigung in der Bahnhofstraße. Marianne kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Ehringshausen.

Mark Hedrich, 47 Jahre aus Ehringshausen ist Lagerarbeiter und gelernter KFZ-Mechaniker. Er setzt sich für bezahlbaren Wohnraum, die personelle Aufstockung der Ordnungspolizei, den Ausbau und Erhalt des Freizeit- und Betreuungsangebots für Kinder, Jugendliche und Senioren sowie die Förderung des Ehrenamts ein. Mark kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Ehringshausen.

Wahlvorschlag 3		X	
Sozialdemokratische Partei Deutschlands		SPD	
301. Arch, Stefan			
302. Weiser, Marianne			
303. Hedrich, Mark			
304. Dietz, Sascha			
305. Subatli, Yigit			
306. Barth, Ralf			
307. Mock, Daniel			



Die Kandidaten der SPD für den Ortsbeirat Ehringshausen, von links: Stefan Arch, Yigit Subatli, Mark Hedrich, Marianne Weiser, Ralf Barth, Daniel Mock und Sascha Dietz

Sascha Dietz, 38 Jahre aus Ehringshausen ist Beamter. Er möchte Ehringshausen als attraktiven Wohnort erhalten und die Ansiedlung neuer Gewerbe fördern. Ihm ist wichtig, etwas für die Gemeinschaft, in der wir leben, zu tun. Sascha kandidiert für den Ortsbeirat Ehringshausen.

Yigit Subatli, 20 Jahre aus Ehringshausen ist Auszubildender. Er setzt sich für kostenlose Ladesäulen für Elektroautos, die Ansiedlung neuer Betriebe mit vielen Arbeitsplätzen, mehr Investitionen ins Jugendzentrum, einen Fußballplatz für Freizeitkicker und bezahlbaren Wohnraum ein. Yigit kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Ehringshausen.

Ralf Barth, 54 Jahre aus Ehringshausen ist Zollbeamter. Er möchte hinhören wo der Schuh drückt und gemeinsam, sachlich, verständlich und transparent Abhilfe schaffen. Die Einbindung und das Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger sowie die Wiederbelebung der Ortsmitte und des Einzelhandels sind ihm wichtig. Ralf kandidiert für den Ortsbeirat Ehringshausen.

Daniel Nikolai Mock, 32 Jahre aus Ehringshausen ist Industriekaufmann. In der Politik ist ihm wichtig, das Themen zielorientiert, unvoreingenommen und frei von persönlichen Zielen zum Wohl der Bürger behandelt werden. Er setzt sich dafür ein, Ehringshausen weiterhin als lebenswerte Gemeinde zu erhalten, Arbeitsplätze in der Gemeinde zu erhalten und wenn möglich neue zu schaffen. Außerdem engagiert er sich für den Schutz der Umwelt. Daniel kandidiert für den Ortsbeirat Ehringshausen.

Ortsbeirat Daubhausen

Kirsten Rauber, 42 Jahre aus Daubhausen ist Richterin am Amtsgericht. Sie will sich auch weiterhin gemeinsam mit den Daubhäuserinnen und Daubhäusern positive Akzente in Daubhausen setzen.

Johannes Huttel, 28 Jahre aus Daubhausen ist Angestellter in der Arbeitsvorbereitung. Er möchte mit seiner Arbeit im Ortsbeirat eine Anlaufstelle für die Belange der Daubhäuser Bürgerinnen und Bürger sein. Des Weiteren möchte er auf diese Weise erreichen, dass sein Heimatort weiterhin auch in Zukunft ein schönes Dorf bleibt, in dem man gerne lebt.

Monika Schmidt, 70 Jahre aus Daubhausen ist Rentnerin. Für sie ist es wichtig, immer ein offenes Wort für die Einwohner unseres Ortsteils zu haben.

Axel Weller, 42 Jahre aus Daubhausen ist Landschaftsgärtner. Er möchte sich für seinen Ort engagieren. Seinen Nachbarn, Freunden und Bekannten steht er gerne mit Rat und Tat zur Seite und hat grundsätzlich gerne ein offenes Ohr für Jeden.

Erhard Henrich, 81 Jahre aus Daubhausen ist Pensionär. Er leistet schon seit Jahren ortsnahe Arbeit für Ehringshausen. Seine politischen Ziele sind Frieden und Freiheit, Erhöhung der Renten und der Schutz der Natur. Erhard kandidiert für die Gemeindevertretung und den Ortsbeirat Daubhausen.



Die Kandidaten der SPD für den Ortsbeirat Daubhausen, von links: Erhard Henrich, Johannes Huttel, Monika Schmidt und Kirsten Rauber. Es fehlt Axel Weller.

Wahlvorschlag 3		 SPD		
Sozialdemokratische Partei Deutschlands				
301.	Rauber, Kirsten			
302.	Huttel, Johannes			
303.	Schmidt, Monika			
304.	Weller, Axel			
305.	Henrich, Erhard			

Unsere Kandidaten für den Kreistag



Stefan Arch



**Marlene
Vanderlinde Teusch**



Steffen Petry



David Rauber



Jürgen Mock

Wahlvorschlag 3		 SPD		
Sozialdemokratische Partei Deutschlands				
319.	Arch, Stefan			
334	Vanderlinde Teusch, Marlene			
346.	Petry, Steffen			
359	Rauber, David			
374	Mock, Jürgen			

**Gehen Sie wählen.
Nutzen Sie auch die Briefwahl!**

Versprochen – Gehalten

Vor der letzten Kommunalwahl 2016 haben wir versprochen, den Treffpunkt Bahnhofstraße weiterhin zu unterstützen, einen Kunstrasenplatz zu bauen, die Feuerwehren schlagkräftig zu halten, schnelles Internet überall verfügbar zu machen, ein Tagespflegeangebot in Ehringshausen zu schaffen, die Kindergartengebühren niedrig zu halten und eine faire Lösung zur Finanzierung der Straßen zu finden. Nach fünf Jahren können wir sagen: Diese Projekte sind erledigt, die Gemeinde mit Bürgermeister Jürgen Mock an der Spitze und Unterstützung durch die SPD-Fraktion hat unter anderem folgendes erreicht:



Gute Ausstattung bei den Feuerwehren



Hofsanierung am Treffpunkt Bahnhofstraße



Erneuerung des Fuhrparks bei Bauhof und Brandschutz



Dorfplatz in Katzenfurt



Schnelles Internet in Kooperation mit dem Kreis



Unterstützung der Tagespflege in Ehringshausen (Diakoniestation)



Kunstrasenplatz in Ehringshausen



Anbau bei der Kita Kölschhausen



Moderate Kindergartengebühren



Straßenbeiträge abgeschafft



Modernisierung der Wasserversorgungsanlagen



Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für Neubaugebiete

**Sie können schon
per Briefwahl wählen!**

SPD Ehringshausen

Katzenfurter Str. 10

35630 Ehringshausen

E-Mail: spd-ehringhausen@web.de



Fotos: Janina Mock 123RF, Heiner Jung, Sebastian Koch, Geolina163, René Mrosky